



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schiffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schiffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

7. August 2009

Rüdiger Oltmanns
Telefon +49 (0) 4421 186320
Telefax +49 (0) 4421 186308

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Presseinformation Nr. 16/2009

WSA Wilhelmshaven investiert 6,5 Mio € in den Strombau

Baumaßnahmen auf den Inseln Wangerooge und Minsener Oog

Das Wasser- und Schiffahrtsamt investiert auf den Inseln Wangerooge und Minsener Oog derzeit 6,5 Mio € in Strombaumaßnahmen. Gefördert durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung werden sowohl die Dünen im Nordosten der Insel Wangerooge verstärkt als auch die Insel Minsener Oog stabilisierenden Buhnen instandgesetzt.

„Strandaufspülung Nordostdünen Wangerooge“

Auf der Nordseite der Insel Wangerooge soll der Strand zwischen Seebühne Q und Ostgrodenendeich (Abb 1) auf einer Länge von rund 2 km aufgespült werden, damit die für den Bestand der Insel wichtigen Nordostdünen vor Seegangsbelastungen nachhaltig gesichert werden.

Für die Aufhöhung des Strandes werden ca. 570.000 m³ Sand eingebracht. Das aufzuspülende Material wird nördlich der Insel aus dem Jedefahrwasser entnommen und über eine Rohrleitung an Land gespült. Dafür wird eine Dükerleitung von etwa 2 km Länge vom Strand in Richtung tiefes Fahrwasser eingebaut. Daran können die Laderaumsaugbagger, die den Sand aus untiefen Bereichen des Jedefahrwassers aufsaugen, ankoppeln.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Durch die Leitung „drücken“ die Bagger ein Gemisch aus Sand und Wasser aus ihrem Laderaum an den Strand. Dort wird das Material durch mehrmaliges Verlegen der Rohrleitungsmündung und den Einsatz von Planiergeräten profilgerecht eingebaut.

Die Bauarbeiten sollen ab dem 10. August 2009 mit dem Heranschaffen verschiedener Geräte und Materialien sowie den Vermessungsarbeiten beginnen. Danach muss die Dükerleitung aus Stahlrohren zusammengebaut und verlegt werden. Die eigentlichen Bagger- und Aufspülarbeiten sind ab Anfang September vorgesehen.

Die etwa 4 Mio € teure Baumaßnahme soll bis Mitte Oktober des Jahres abgeschlossen sein.

Siehe Abb 1) Strandaufspülung Nordostdünen Wangerooge

„Instandsetzung Buhne A auf Minsener Oog“

Das tiefe Fahrwasser der Jade wird durch die Strombauwerke Minsener Oog (Abb.2) entscheidend stabilisiert. Dadurch wird insbesondere erreicht, dass der Übergangsbereich von der Innenjade zur Außenjade von starken Verlandungen durch wandernde Sandbänke, sog. Platen, freigehalten wird. Die Strombauwerke tragen somit erheblich zur Reduzierung der Kosten für die Erhaltung des Jedefahrwassers bei.

Die ständigen morphologischen Veränderungen im Seegat „Blaue Balje“ bewirken eine zunehmende Gefährdung der Westflanke von Minsener Oog mit der Folge, dass umfangreiche Baumaßnahmen zur Sicherung der Seebuhne A (Abb.3) erforderlich sind. Die Buhne bildet zusammen mit dem Hauptdamm das Rückgrat der Strombauwerke Minsener Oog.

Die Seitenböschungen sind auf der Westseite der Seebuhne A auf 525 m Länge und auf der Ostseite der Seebuhne A auf 680 m Länge unterspült. Die Seitenböschungen werden erneuert und die Böschungsfüße durch den Einbau von 6.000 m² Sinkstücke stabilisiert.

Die Sinkstücke (Abb.4) bestehen aus einem Geotextil mit darauf gebundener 15 cm dicken Buschpacklage und 2 – lagigen Faschinenraster. Die Sinkstücke werden beim Einbau mit Schüttsteine belastet. 3.600 m³ Altmaterial der unterspülten Seitenböschungsbereiche sowie 3.000 t Schüttsteine werden einbaut.



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Der Sinkstückeinbau erfolgt mit der Erneuerung der Seitenböschungen in einem Arbeitsgang. Es werden 6.600 m² Seitenböschung mit einer 46 cm dicken teilvergossenen Steinschüttung auf Geotextil hergestellt. Hierfür werden 6.000 t Schüttsteine sowie 700 m³ kolloidaler Mörtel verbaut.

Mit der Baumaßnahme wurde am 20. Juli 2009 begonnen. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Baukosten betragen rd. 2,5 Mio. €.

Siehe Abb. 2) Skizze Minsener Oog Siehe Abb. 3) Buhne A

Siehe Abb.4) Fertigung Sinkstücke